

Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =
Gazetta militare svizzera

Band: 71=91 (1925)

Heft: 8

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 13.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Allgemeine Schweizerische Militärzeitung

Journal Militaire Suisse

Gazzetta Militare Svizzera

Organ der Schweizerischen Offiziersgesellschaft und des Schweizerischen Verwaltungsoffiziersvereins.
Herausgegeben vom Zentralvorstand der Schweizerischen Offiziersgesellschaft.

Organe de la Société Suisse des Officiers et de la Société des Officiers d'administration.
Publié par le Comité central de la Société Suisse des Officiers.

Organo della Società Svizzera degli ufficiali e della Società Svizzera degli ufficiali d'amministrazione.
Pubblicata per cura del Comitato centrale della Società Svizzera degli ufficiali.

Redaktion: Oberstlt. i. Gst. K. VonderMühl, Basel, Bäumleingasse 13.

Als Beilage erscheint alle 3 Monate: Schweizerische Vierteljahrs-Schrift für Kriegswissenschaft.

Redaktion: Oberst i. Gst. M. Feldmann, Bern

Inhalt: Nachtmarsch des I. R. 24 im Hauensteingebiet am 6./7. Oktober 1924. — Kadernachwuchs bei den Gebirgstruppen. — Pferdefrage und Regiments-Mitrailleure. — Totentafel. — Inhalt der Schweizerischen Vierteljahrschrift für Kriegswissenschaft. — Sommaire de la Revue Militaire Suisse. — Sektionsberichte. — Literatur.

Nachtmarsch des I. R. 24 im Hauensteingebiet am 6./7. Oktober 1924.

Von Ob.-Lieut. A. Stutz, Matzendorf.

Der vergangene Weltkrieg, der taktische und strategische Lehrmeister jedes Militärstaates, hat den Nachtmärschen eine bisher ungeahnte Bedeutung zuerkannt, so daß wohl vorbereitete und planmäßig angelegte Marschübungen bei Nacht ein wesentlicher Faktor bei der allseitigen Ausbildung einer feldtüchtigen Armee sind. Zwingend hat der moderne Krieg in seinem Raffinement in Erfindung technischer Hilfsmittel den Heerführern aller Staaten große Änderungen der bisherigen Taktik aufgenötigt. Wir wissen deutlich genug, welche eminente Bedeutung der Luftwaffe zukommt, die eine Verschleierung der Bewegungen der Truppe im Gefecht zur absoluten Notwendigkeit machte.

Als eines der bewährtesten Mittel zur Verschleierung des Marsches bildet selbstredend die Nacht. Sie entzieht dem Feinde die Einsicht über Stärke, Ziel und Absicht der Truppe.

Für die zweckmäßige und der Lage entsprechende Anordnung eines Nachtmarsches ist es wichtig, daß man vor Beginn durch sorgfältige Ueberlegung auf Grund eingehender Zeitberechnung die Grundlage dafür schafft, daß die Truppe in gutem Zustande, in richtiger Gliederung und zum richtigen Zeitpunkt an den Gegner herangebracht wird.

Es ist daher dringendes Gebot der Notwendigkeit, die Technik der Nachtmärsche in der Zeitberechnung, Befehlsgebung und praktischer Durchführung häufig zu üben, und die Marschfähigkeit und